

Der SSV Viktoria Katzem feiert im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Bis Anfang der 80er Jahre hatten wir keinen eigenen Sportplatz und mussten uns mit dem STV Lövenich den Aschenplatz am Hötzelberg teilen.

Durch den Einsatz unseres damaligen Rats Herrn Hubert Coenen bekamen wir dann 1984 unseren eigenen Sportplatz. Wir steckten viel Eigenleistung in unser Nysterbach Stadion, das wir im Laufe der Jahre mit einer Tribüne vollendeten. Mit unserem eigenen Sportplatz eröffnete sich jetzt auch die Chance, Sponsoren zu finden, die sich am Platz platzieren konnten.

Gleichzeitig wurden die alten Toilettenanlagen entsprechend umgebaut und mit zwei Duschräumen ausgestattet. Das ist inzwischen 34 Jahre her. Reparaturen, Auffräsen von Rohrleitungen, Schimmelbeseitigung an den Wänden und fixieren der alten Holzdecke sind nur einige Arbeiten, die fortwährend durch uns durchgeführt werden.

Nun zur aktuellen sportlichen Situation:

Im Seniorenbereich bilden wir mit dem STV Lövenich eine Spielgemeinschaft, im Jugendbereich mit dem STV Lövenich und dem SV Holzweiler.

Hierzu muss man sagen, dass diese Spielgemeinschaften eine Laufzeit von einem Jahr haben und im Mai für die nächste Saison immer wieder neu beantragt werden muss.

Mit der 1. Mannschaft sind wir aktuell in die Kreisliga A aufgestiegen. Diese Mannschaft wird von Viktoria Katzem organisiert und richtet alle Heimspiele in Katzem aus. Der Trainingsbetrieb findet von März bis Ende Oktober ausschließlich in Katzem statt.

Die Jugendmannschaften rotieren mit ihren Trainingseinheiten und Spielen auf den Plätzen der Spielgemeinschaft. Das macht darum Sinn, weil man neuen Bürgern die Möglichkeit des Fußballspiels näherbringen will. Niemand würde verstehen, dass wir eine Jugendabteilung haben, hier nicht spielen. Sind die neuen Spieler erst einmal integriert, fällt eine Erklärung leichter und man erzeugt auch Verständnis für dieses Handeln.

Mittwochs trainieren im Nysterbach Stadion unsere Alten Herren. Auch diese Truppe dem ersten Kennenlernen im neuen Wohnort und fördert das Ankommen im Ort. Ein Spielbetrieb hat in den vergangenen 3 Jahren seit der Gründung nicht stattgefunden. Am 18.07.2018 ist es aber soweit. Das erste Spiel wird bestritten und es sollen weitere folgen.

Wir spielen aber nicht nur Fußball.

Zur Jahrtausendwende haben wir den Slogan „Viktoria 2000“ beworben.



Dazu hatten wir eigens dieses Logo entworfen und mit Plakaten, Werbetafeln und T-Shirts auf den Weg gebracht.

Daraus entstanden sind 3 Radfahrgruppen, eine Herren-Gymnastikgruppe, eine Nordic Walking Gruppe und eine Wandergruppe. Alle Gruppen sind immer noch aktiv und wir erfreuen uns auch dort an neuen Mitgliedern.

Die Nordic Walking Gruppe nutzt den Sportplatz regelmäßig für ihre Technikübungen. Dabei werden auch die Duschmöglichkeiten wahrgenommen und anschließend kehrt man ins Viktoria Treff ein, um die Übungseinheit gemütlich ausklingen zu lassen.

In unserem Dorf gibt es aber neben der Viktoria auch andere Vereine. So übt regelmäßig die Feuerwehr auf dem Sportplatz und vertieft dabei das Schlauchwerfen und vermittelt die notwendige Geschicklichkeit zur Ausübung ihres Auftrags. Die Sportanlage wurde in der Vergangenheit von der Wehr außerdem zu Spiel ohne Grenzen und einer Übung der Jugendfeuerwehren des Stadtgebiets genutzt.

Auch die Funken der Karnevalsgesellschaft wechseln in den Sommermonaten gerne die Location und kommen aus dem Bürgersaal auf den Sportplatz. Hier finden dann Ausdauerläufe und Formationsübungen statt.



Seit 1988 richtet unsere Jugendabteilung jährlich ein Zeltlager aus. Bis zu 40 Kinder nehmen alljährlich an dieser Maßnahme teil. Gezeltet wird dabei auf einer Wiese hinter der Kirche. Spiele werden in der Regel auf dem Sportplatz durchgeführt.



Aber auch das Trommlerkorps nutzt unsere Anlage für ihre Formationsmärsche. Kein anderer Platz im Ort lässt so viele Richtungsänderungen während des Spielens zu.

>Dazu gibt es auch Bilder < werden, wenn gewünscht nachgereicht.

Da unser Vorstand für die kommenden Jahre gut aufgestellt ist und wir auch keine Sorgen um das Besetzen der Ämter haben, glauben wir, dass unser Verein noch viele Jahre bestehen wird. Wir werden auch in der Zukunft bemüht sein, sportbegeisterte Menschen für unsere Angebote zu gewinnen.

Es entsteht gerade wieder ein Baugebiet mit etwa 30 Baustellen in Katzem . Auch diesen neuen Mitbürgern wollen wir uns als Verein im Dorfleben präsentieren und möglichst viele in das Vereinsgeschehen einbinden.

Bei all diesen Veranstaltungen werden Toiletten und Duschen genutzt. Die Dringlich- und Notwendigkeit der Sanierung wurde seitens der Politik schon festgestellt und auch in den Haushalt der Stadt gebracht.

Wir bitten darum, dass dieser verloren gegangene Posten in den Haushalt für 2019 wieder aufgenommen wird.

Selbstverständlich sind wir auch dazu bereit, wie in der Vergangenheit, mit Eigenleistung zum Gelingen beizutragen.

Katzem, 18.06.2018



Frajo Conen
1.Vorsitzender



Hans-Josef Schmitz
2.Vorsitzender